



# Ruth-Maier-Park

## Benennungsfeier am Freitag, 10. September, 15 Uhr

Bezirksvorsteher **Alexander Nikolai** lädt alle Interessierten herzlich zur feierlichen Enthüllung der Parktafel ein!  
**Treffpunkt im Park an der Oberen Donaustraße** (ggü. Hausnummer 43). Mit:

**Kjersti Ertresvaag Andersen**, Botschafterin des Königreichs Norwegen

**Jan Erik Vold**, norwegischer Schriftsteller, Entdecker der Tagebücher Ruth Maiers

**Winfried Garscha**, Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands

**Marion Gebhart**, Bezirksarbeitsgruppe für Benennungen

Mit der Parkbenennung ehrt der 2. Bezirk Ruth Maier (1920-1942), die als »norwegische Anne Frank« gilt. Sie musste als verfolgte Jüdin aus Wien nach Norwegen flüchten, wurde dort verhaftet und in den Gaskammern in Auschwitz ermordet. Ihre Partnerin Gunvo Hofmo bewahrte ihre Tagebücher auf, die Vold 2007 publizierte. Darin bezeugt Maier hellsichtig und emotional die nationalsozialistische Verfolgung in Wien und Oslo.

Im Anschluss lädt der **Mandelbaum-Verlag** um 17 Uhr zur **Buchpräsentation** ins Theater Nestroyhof Hamakom:  
Jan Erik Vold (Hg.): *Ruth Maier. »Es wartet doch so viel auf mich ...« Tagebücher und Briefe.* Wien 2020



Norwegische Botschaft  
Wien

**DOW**  
Dokumentationsarchiv  
des österreichischen  
Widerstands

 **Stadt  
Wien**

